

**Sonntag, 28. August 2011, 18:00 Uhr,
Theaterschiff Bremen, Anleger an der Tiefer:**

Hommage an Olga Irén Fröhlich

Der Verein Lastoria plant eine Hommage an Olga Irén Fröhlich. Die 1904 in Hamburg geborene jüdische Diseuse, die schon in den 20er Jahren im „Kabarett der Komiker“ in Berlin aufgetreten war, stand 1932 und ab 1954 wieder im Bremer Varieté „Astoria“ auf der Bühne. Nach ihrer Rückkehr aus dem Schweizer Exil hat sie bis zu ihrem Tod 1995 in der Sonnenstraße im Bremer Ostertor gelebt. Vier ihrer Fotoalben wurden Jahre später aus einem Container gerettet und im vergangenen Winter dem Verein Lastoria zugeschickt. Damit begannen umfangreiche Recherchen in Deutschland, Polen, der Schweiz, Luxemburg, Holland, England, Spanien und Peru. Die Hamburger Stolperstein-Gruppe, Bremensiensammler und die jüdische englische Tageszeitung "Jewish Telegraph" gehörten zu den Ersten, die Lastoria dabei halfen, die Geschichte von Olga Irén Fröhlich, geborene Weber, und ihrer Familie zu rekonstruieren. Einige Antworten stehen noch aus.

Wie Olga Irén Fröhlichs Karriere begann, wie sie die Anfeindungen durch die Nazis 1932 und die Zeit im Exil erlebte, was aus ihren Geschwistern und ihrer Tochter Margit geworden ist, mit wem die Sängerin in Bremen und anderen Städten befreundet war und woran sie nach dem Ende ihrer Bühnenlaufbahn gearbeitet hat, das wird am Sonntag, 28. August 2011, ab 18 Uhr auf dem Theaterschiff Bremen an der Tiefer erzählt. Es werden zahlreiche Fotos aus den Alben gezeigt, und natürlich werden auch Interviewausschnitte und Gesangsaufnahmen von Olga Irén Fröhlich zu hören sein. In einer von Christine Renken (Theater Interaktiwo) moderierten Gesprächsrunde kommen Freundinnen, Freunde und Bekannte der Künstlerin zu Wort. Die „Such Fine Ladies“ werden zwei Lieder von Olga Irén Fröhlich interpretieren.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende von zehn Euro gebeten. Der gesamte Gewinn des Abends geht an das Blaumeier-Atelier, das in diesem Jahr sein silbernes Jubiläum feiert. Platzreservierungen sind aus organisatorischen Gründen notwendig und per E-Mail an

hommage@lastoria-bremen.de möglich.



Autogrammkarte Olga Irén Fröhlich